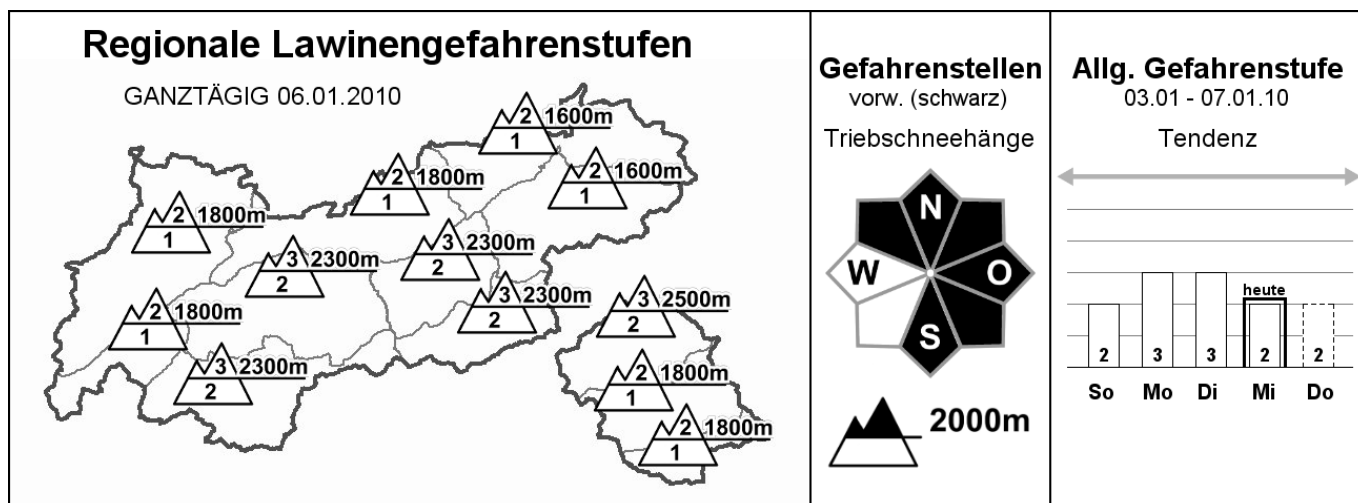


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 06.01.2010, um 07:30 Uhr



Frischer Tribschnee oberhalb der Waldgrenze bildet weiterhin die Hauptgefahr für den Wintersportler

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt im Wesentlichen von der Seehöhe abhängig. Unterhalb der Waldgrenze ist die Gefahr inzwischen verbreitet gering. Darüber herrscht im Norden allgemein mäßige Gefahr. Weiter im Süden ist die Gefahr bis etwa 2300m, im nördlichen Osttirol bis etwa 2500m hinauf mäßig. Darüber muss die Gefahr aufgrund der doch noch größeren Verbreitung an Gefahrenstellen weiterhin mit Stufe 3 beurteilt werden.

Die Hauptgefahr geht von Tribschneeanstimmungen aus, die sich am vergangenen Samstag vor allem oberhalb der Waldgrenze gebildet haben. Deren Störanfälligkeit hat allgemein etwas abgenommen. Dennoch sollte man diesen Gefahrenbereichen, die sich vermehrt hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden befinden, weiterhin die notwendige Beachtung schenken und diesen zumindest im sehr steilen Gelände ausweichen.

Oberhalb etwa 2300m sind zudem noch Lawinenauslösungen in sehr steilem Gelände, vermehrt der Exposition W über N bis O innerhalb der Altschneedecke insbesondere durch große Zusatzbelastung möglich. An Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee kann dies im sehr steilen Gelände vereinzelt auch noch durch geringe Zusatzbelastung erfolgen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke verliert derzeit durch den Kälteeinfluss etwas an Spannung. Dennoch finden sich oberhalb der Waldgrenze weiterhin störanfällige Tribschneepakete, die sich am vergangenen Samstag gebildet haben. Meist sind diese nicht allzu mächtig und gut zu erkennen. Unterhalb dieser Tribschneepakete findet man häufig eine dünne lockere Schneeschicht, die wiederum bis zumindest 2300m, in Osttirol teilweise bis 2700m auf einer harten Schmelzharschkruste lagert. Ansonsten ist die Schneedecke zumindest in tiefen und mittleren Lagen durch eine Abfolge mehrerer dünner harter Schichten mit weicheren Schichten charakterisiert. In hohen und hochalpinen Lagen sind zudem bodennahe Schichten zum Teil noch locker und somit störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Zunächst nur hohe Wolken, die Berge sind wolkenfrei. Es herrschen aber zum Teil sehr diffuse Lichtverhältnisse. Im Laufe des Nachmittags trübt es ein und über Nacht gibt es wenige Zentimeter Neuschnee. Unverändert kalt. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -13 Grad. Schwacher Wind aus meist West bis Südwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz